

EMO for emotional

Von Kissa_Sininen

Personal Carwash-Boy

.:SIDE STORY.:

Gut gelaunt wenn auch etwas nervös stand Jake am Morgen vor Edwards teurer Haustür, auf der teuren Fußmatte, die auf der teuren Treppe lag, welche auf dem noch teureren Grundstück vor dem teurem Haus lag. Tja.

Die Tür wurde vom Butler geöffnet und Jake wurde zuvorkommend zu Edwards Zimmer - halt - einem von Edwards Zimmer gebracht.

Dieser Prinz... Als an der Tür geklopft wurde, hob Edvard seinen Kopf vom Buch, mit dem er hinter seinem Eichenschreibtisch saß. "Ja, bitte?" Der Butler trat ein, mit einem Gesichtsausdruck, der Bände sprach. "Der Herr haben... Besuch...", kündigte er pikiert an und Jake trat an ihm vorbei. "Danke, James...", murmelte Ed und wartete, bis dieser die schwere Tür hinter sich geschlossen hatte. "Hey, Jake! Was führt dich zu mir?" Jake stieß einen mittelschweren Seufzer aus und latschte bis zum Schreibtisch vor.

"Morgn. Du sagst es...genau deswegen!"

Jake knallte einen Stapel Bücher auf den Schreibtisch. Die meisten waren mit dem Wort "Umgangssprache betitelt.

Unterricht, Baby." Mit erstaunten Gesichtsausdruck besah Edvard skeptisch die Bücher, die alles andere als hygienisch aussahen. "Das ist nicht dein Ernst?", versuchte er es, doch Jake stand ihm so entschlossen gegenüber, das der sonst so kühle Ed nachgab. "Wie stellst du dir das vor?", lenkte er schließlich halbherzig ein. Darauf schien Jake nur gewartet zu haben. "Also zu erst~" Jake zog seinen schwarzen Mantel aus und zog den Klavierhocker zu sich heran. "Wirst du dich hier drauf setzen." Er pattete auf den Stuhl.

"Und ich kriege den Chefsessel."

Edvard zog eine Augenbraue hoch. "Na los~ du bist der Schüler." "Vergiss es!", wollte er losbrausen, doch Jake piekte mit dem Finger ins seine Richtung. "NAA! Ruhe und jetzt mach schon!" Edvard setzte sich grummelnd auf den Klavierhocker. "Das ist doch albern...", brummelte er, während Jake ein Buch aufschlug. Er lehnte sich zurück, schlug die Beine übereinander und las vor. "Also ich stelle dir eine Frage und du antwortest einfach was dir einfällt."

Er räusperte sich. "Erstens. Wie nennst du einen guten Freund, wenn du ihn triffst?" Ed zog eine Augenbraue nach oben. Das erste was ihm einfiel war... "Guten Tag, Jake?", machte er. Und verschränkte die Arme vor der Brust. "Nein falsch. Nächste Frage...stell dir vor: Ein unbekanntes Mädchen beleidigt dich tödlich, wie nennst du

sie?"

Jakes Grinsen war ziemlich breit. "Na komm schon, das ist ne leichte Frage." Sein Gegenüber auf dem Klavierstuhl fand die Frage eher idiotisch. Kein Mädchen würde ihn ohne Grund einfach so beleidigen. Doch Jake trommelte schon ungeduldig mit den Fingern auf dem Eichentisch herum. "Ähm... blöde Kuh?" "Es heißt: Bitch." Resignierend klappte Jake das Buch zu. "Deine stinkreiche Umwelt schädigt dich Zusehens Kleiner, das ist echt kaum mit anzusehen. Ich wette das du es nicht schaffst einen Tag mal wie jeder andere in unserem Alter zu reden...oh Mann." Edwards karamellfarbene Augen verengten sich. Da war sein Kampfgeist geweckt worden "Ha! Was krieg ich wenn ICH gewinne?", fragte er lauernd. Jake zog seine Augenbraue hoch. "Pah...keine Ahnung. Du hast doch alles was du willst und was du brauchst..." er zuckte die Achseln und pustete sich ein paar lange Haarsträhnen aus dem Gesicht.

"Such dir was aus." Ein kleines teuflisches Lächeln umspielte Edwards Lippen, als er den nächsten Satz sagte. "Wenn ich es schaffe, dann putzt du mein Auto." Er grinste süffisant. Jake klappte der Kiefer nach unten. "Ich? Ich soll PUTZEN? Das ist ja erniedrigend! Und dann noch bei der Wärme in schwarzen Klamotten?" Er verzog das Gesicht. "Na schön...du schaffst es eh nicht, abgemacht. Was kriege ich wenn du es nicht schaffst?"

Jetzt war Jake am grinsen. Mit skeptischem Blick betrachtete Edvard seine blasse Hand, die über das Polster des Klaviertisches strich. "So wie du grinst, hast du dir schon etwas ganz und gar gemeines zurecht gelegt...", brummte er und sah Jake wieder an, dessen Grinsen an seinen Ohren angekommen zu sein schien. "Wenn ich gewinne, dann fährst du mit mir ne Tour auf meinem Bike. Was sagst du?" Edvard sah etwas geschockt aus. Motorräder waren etwas komplett anderes im Vergleich zu Autos. Er wollte schon den Mund aufmachen, um zu protestieren, doch diese Schwäche wollte Edvard sich doch nicht geben. "...Einverstanden. Ab wann gilt die Wette?" Jake sah belustigt, wie der Kampfgeist in Eds Augen flackerte. "Ab jetzt." erwiderte der langhaarige etwas spöttisch und lehnte sich zurück. "Wollen wir irgendwo hingehen? Ist doch doof hier zu hocken und rum zu sitzen." "Jo, hast Recht. Was is? Chilln wir uns rüber in den Park?" Ed verkniff sich das Lachen, als er Jakes Gesichtsausdruck sah. "Ja mhhh okay wenn du magst." Der Schwarzhaarige griff sich seinen Mantel und Edvard zog sich eine Jacke über. Dann gingen beide schweigend die lange Treppe unter dem missbilligenden Blick des Butlers hinunter.

Draußen war es schon ziemlich warm, auch wenn es nach früh am Morgen war. Sie gingen über die breite Allee zu dem eisernen Parktor, was für Jakes Geschmack viel zu altmodisch war und traten auf den typischen Parkkiesweg. Edvard sah Jake aus den Augenwinkeln an. "Was grollst du so?", fragte er und strich sich eine kupferfarbene Haarsträhne aus dem Gesicht. Der schwarzhaarige deutete nach vorne. "Mädchen...haufenweise dumm und albern lachender Mädchen ohne Grips...knallbunt...igitt...mich würgst." Jake schob die Hände in die Taschen seiner Jacke und kickte einen Stein weg.

Die Mädchen hatten Edvard entdeckt und kamen näher. "Och nööö..." Die Jungs ließen sich auf einer Parkbank nieder. Jake rückte ein wenig abseits. Ed runzelte seine ebenmäßige Stirn. "Was haste denn? Die sehn doch ganz schnieke aus...", flüsterte er hinüber, bevor sich ein paar der gackernden Weiber, in Jakes Augen, frech auf der Bank niederließen. Ed war sonst eigentlich nicht so, doch er dachte an die Wette.

Jake warf den Tussies einen giftigen Blick zu und kramte in seiner Jackentasche nach Kippen. Eigentlich rauchte er nicht aber Gabriel und er hatten vor einer Zeit mal so zum Spaß die Mäntel getauscht und da Gabi Raucher war...leider fand sich nur ein

schwarzes Feuerzeug und Papier...

Die Mädchen saßen mittlerweile direkt neben Ed. Jake wünschte sich eine Waffe. Missbilligend bemerkte Edvard Jakes Suche. Doch sofort lenkte ein Mädchen mit kurzem Gürtel- eh, Rock die Aufmerksamkeit auf sich. "Hiiii~ ich biiin Lissyyyyy~" kiekste sie aufgedreht und klimperte mit ihren falschen Wimpern. "Wie heißt du denn, du bist ja voll sweet~!" Die anderen Mädels kicherten blöde.

Jake ächzte. Die schrille Stimme fräste sich durch die Ohren ins Gehirn. Er ließ sich von der Bank ins Gras gleiten und fummelte den MP3 Player heraus. Leicht überrascht, noch etwas hören zu können, antwortete Ed: "Nett, ich bin Edvard." Die Mädchen quietschten erneut. "Oh~was für ein süüßer altmodischer Nameee..." Etwas neben der Bank grunzte düster. Jake stöpselte sich ein Ohr zu und lauschte mit dem anderen. Kurze Zeit später fetzte der Metal durch sein Ohr. Die Mädchen guckten etwas verärgert über den Lärm. "Wenns euch nicht passt dann zieht Leine..." fauchte der langhaarige.

Edvard lächelte ein wenig. Das war irgendwie typisch Jake. Die Sonne die schien, traf den Langhaarigen neben der Bank gar nicht, es schien als würde eine imaginäre Gewitterwolke über ihm schweben. Edvard schmunzelte. Die Mädchen seufzten. Als Lissy wieder anfing irgendwelchen Scheiß zu reden hatte Jake genug. Er streckte einen Arm aus und zog Edvard von der Bank. Dieser landete neben ihm ihm Gras. Jake rauchte förmlich vor Zorn auf die dämlichen Weiber...wie konnte er sie loswerden??? Dann blitzte es auf einmal und er hatte die Lösung.

" Ach Schatzi...wisperte er zärtlich zu Ed, musst du den Mädels immer Hoffnungen machen? Du willst mich nur wieder eifersüchtig machen." Er lächelte Edvard aufreizend zu. Den Mädchen klappte der Kiefer nach unten. Nach der ersten Schrecksekunde schmunzelte Ed und spielte das Spiel mit. Nach einer Weile fand er die Gesellschaft der hirnlosen Mädchen eher einschläfernd und war ganz froh, sie loszuwerden. "Sorry, Süßer... Du hast mich durchschaut...", hauchte er, musste sich nicht mal anstrengen, damit seine Wangen rosa wurden und strich zaghaft eine Strähne hinter Jakes Ohr. Die Weiber guckten etwas perplex und Lissy schnatterte auf ihre Freundinnen ein die alle fassungslos glotzten.

Wenn der langhaarige Typ lächelte, dann sah er auch extrem gut aus, aber wenn er böse guckte wollte man lieber schnell das Weite suchen.

"Ich weiß...das tu ich doch immer." Jake beugte sich etwas näher zu Edvard und ließ seinen warmen Atem über dessen Wange streifen. Eds Herz machte einen Hüpfen, sein Magen zog sich kribbelnd zusammen. Unfähig sich zu bewegen, versank er in den schokoladenbraunen Augen des Langhaarigen. Er spürte fasziniert den Hauch von Jakes Atem auf seiner Wange, sog den Geruch von seinem Gegenüber auf und nahm nichts mehr wahr außer Jakes Hand an seiner Wange. Jake blickte einen quälend langen Moment zu den Mädchen herüber die mit aufgerissenen Augen da standen. Er zwinkerte ihnen zu und legte seinen anderen Arm um Edvard um ihn näher zu ziehen. "Warum schaut ihr so? Noch nie zwei Verliebte im Park gesehen?"

Mit der Hand an Edwards Wange drehte er den braunhaarigen sanft in seine Richtung. Dieser hielt den Atem an, wagte nicht sich auch nur einen Millimeter zu rühren. Nur, um zu sehen, was passieren würde..., dachte er sich. Nur, um weiter in diese warmen Augen schauen zu können. Er lehnte sich unbewusst in die Berührung. Die Augen des schwarzhaarigen funkelten die Mädchen angriffslustig an. "Wollt ihr schon mal eure Fotoapparate rausholen?" Die Mädchen sahen alle etwas nervös und hibbelig aus, sie wussten nicht so recht wie sie die Situation einordnen sollten. Jake beugte sich noch näher zu Edvard und küsste ihn zärtlich auf die blasse Wange. Edvard schoss das Blut

in den Kopf. Schon allein diese Berührung ließ sein Herz schlagen als wäre er gerade 10 Kilometer um sein Leben gerannt. Es verschlug ihm kurzzeitig das Atmen, sein Bewusstsein verabschiedete sich für unbestimmte Zeit. Er spürte nur den heißen Atem, die sanfte Berührung, das Blut, das in seine Wangen schoss und er roch den süßen Duft von Jakes Haar. Dann war es auch schon vorbei und zurück blieb bloß sein rasendes Herz und das prickelnde Gefühl auf seiner Wange. Völlig verträumt legte Ed eine Hand an seine Wange und sah Jake groß an. Jake war selbst etwas verdutzt über seine Aktion und guckte fast genauso perplex aus der Wäsche. "Ähm...lass uns...gehen?"

fragte er leise und die Mädels zischten ab als sein Todesblick sie traf. "Mir ist irgendwie warm..." brummte er und stand auf. Ed nickte benommen und stand umständlich auf. Verträumt grinsend wartete er bis Jake sich hoch gekämpft hatte. Der Schwarzhaarige hatte den Mädchen lange todesgrummelnd hinterher geschaut, bis die letzte im Park verschwunden war. "Na endlich", brummte er und sah schräg zu Ed. Dieser strich sich durch die kupferblonden Haare und schaute amüsiert drein. "Was grinst du so frech?" maulte Jake und gemeinsam liefen sie den gewundenen Pfad zum Parkausgang entlang. Edvard verbiss sich das Lachen und schaute unschuldig.

Der schwarzhaarige schob die Unterlippe leicht vor und schmolte. Wenn er es so wollte...das hatte Ed eben davon: Totale Ignoranz. Als sie in die Sonne hinaustraten, kniff Jake demonstrativ die Augen zusammen. "Vorsicht!", rief Ed und zog den schmollenden Schwarzhaarigen gerade noch von der Straße, bevor ein Mercedes an ihnen vorbeibraute. "Mann, erschreck mich doch nicht so!", machte Edvard und seufzte erleichtert. Jake gab einen Laut der Überraschung von sich und landete halb in Edwards Armen. Für Passanten sahen die beiden ein wenig merkwürdig aus...zwei junge Männer die sich gegenseitig in den Armen hielten und halb auf der Straße standen.

Der schwarzhaarige stieß ein erleichtertes Seufzen aus.

"Danke..."

Einen Moment lang kuschelte er sich an Eds Schulter.

"Am I loud and clear or am I breaking up?"

Am I still your charm or am I just bad luck?"

Are we getting closer or we just getting more lost?"

I'll show you mine if you show me yours first

Let's compare scars I'll tell you whose is worse

Let's unwrite these pages and replace them with our own words..." sang Jake in Gedanken und richtete sich wieder auf. Leicht verwirrt strich Ed Jake über die Schulter. Dann schob er den Kuschelanfall seines Freundes auf den Schreck. "Na los jetzt, du hast noch ne Wettschuld zu begleichen.", sagte er mit diabolischem Unterton und ganz untypisch frechem Grinsen. "Ja gut du hast gewonnen und ich steh morgen pünktlich auf der Matte..." Es gefiel ihm zwar nicht sonderlich, aber Edvard hatte tatsächlich die Umgangssprache durchgehalten.

.:Zeitsprung:.

Grummelnd und innerlich schimpfend starrte Jake auf die gelbe Zahnbürste, die er in der Hand hielt. "Felgen putzen??? Mit ner Zahnbürste??? Gehts noch? Das ist voll erniedrigend!"

Edvard zuckte breit lächelnd die Schultern. "Mein Lieber, du wolltest mir nicht

glauben, das ich auch "normal"(er betonte das Wort extra deutlich) reden kann. Nun, wie du siehst hast du dich geirrt!" Ed lachte. "So und nun: immer schön in kleinen Kreisen..." Damit ging er unter einen großen Sonnenschirm, setzte sich und schnappte nach seinem Buch. "Hast du Schnösel noch nicht mal n Radio hier draußen? Ich langweile mich!" Edvard setzte sich eine Sonnenbrille auf die Nase und blickte über das Buch hinweg. "Du langweilst dich? Dann putz doch bitte schneller. Achja, Wasser und Seife stehen in der Garage...und bitte quietsch nicht so mit dem Schwamm, das lenkt mich von meinem Buch ab." Jake biss wütend die Zähne zusammen. "Verdammt! Es sind fast 30 Grad und ich putze in der prallen Sonne ein SCHWARZES Auto!" "In der Garage ist Wasser...", schnurrte Ed und klimperte mit seinen karamellfarbenen Augen. "Und ich glaube kaum, das Mozart in deinem Geschmack wäre." Jake grollte, trottete dann aber doch zur riesigen Garage und fand nach kurzem Suchen auch die Utensilien. Ed schmunzelte, als der Schwarzhaarige mit mürrischem Gesichtsausdruck auf sein heiß geliebtes Auto zustapfte. "Und keine Kratzer!", mahnte er. "Bah...das kriegst du alles zurück..." knurrte der dunkelhaarige säuerlich und kippte ohne hinzusehen einen riesigen Schwall Seife in das Wasser. " Jake dein Zähneknirschen höre ich bis hier her..." grinste der im Schatten liegende amüsiert.

Eine Sekunde später landete Jakes T-Shirt neben Edvard auf dem Boden. Ed schluckte und biss sich unauffällig auf die Lippe. Jake langes Haar fiel über einer nackten Schulter nach vorn, sodass er freien Blick auf dessen muskulösen Rücken hatte. Doch dann musste der blasse junge Mann lachen. Aus Jakes Putzeimer quoll der Schaum in Massen über. "Da hat wohl jemand nicht aufgepasst..." "Musst du eigentlich alles kommentieren was ich tue?" beschwerte sich der Autoputzer maulig. "Ich weiß ganz genau was ich da tu- ohhhh~ Mist!"

Der Schaum wurde immer mehr und fing munter an aus dem Eimer zu quellen und das Auto langsam einzuhüllen...inklusive Teile von Jake. "Mann! Ich krieg hier die Krise...ich bin einfach nicht zu Putzen geeignet." Was als leises Lachen anfang, schwoll mit dem immer höher werdenden Schaum zu einem lauthalsen Lachkrampf an. Edvard konnte sich kaum halten. Der eingeschäumte Jake, neben dem eingeschäumten Auto, das langsam den Platz einschäumte, auf dem es stand. "Du und nicht zum putzen geeignet...", prustete Ed. "Das ist noch eine Untertreibung!" Jake fluchte unsittlich, was Ed mit einem Heben der Augenbraue beantwortete. Das war ja nun echt die Höhe. Edvard lacht ihn für sein Bemühen auch noch aus. Jake ergriff diabolisch grinsend einen sauberen Lappen voller Schaum und warf ihn blitzschnell. Edvard klappte gerade noch rechtzeitig den Mund zu und bekam das schaumige Etwas gegen die Stirn. Nun fing Jake an zu feiern und lachte befreiend. Edwards Augen bekamen den üblichen kühlen berechnenden Glanz des Eisprinzen. "Na. Warte.", knurrte er, wischte sich sorgfältig den Schaum aus dem Gesicht und schmiss den Lappen zurück in Richtung sich vor lachen krümmenden Jakes. Dieser wich aus, doch bekam er nur Sekunden später einen Wasserschwall ab. Teuflich guckend lenkte Ed den Schlauch zurück auf die Blumenbeete.

Prustend spuckte der Getroffene eine kleine Wasserfontäne aus.

" Das war gemein, du cheatest ja. Aber wenigstens ist das Auto jetzt sauber, besten dank für die unfreiwillige Hilfe. Aber du kriegst trotzdem noch eine Abreibung...weißt du wie kalt das Wasser ist???" Es entbrannte eine kleine Verfolgungsjagd und schließlich schaffte Jake es, sich Edvard zu schnappen. Der Schwarzhaarige war total durchnässt und seine Haut war vom kalten Wasser ebenfalls kühl. Feixend zog er Edvard an sich und legte fest beide Arme um ihn, sodass dieser auch durchnässt wurde. Der Umarmte schnappte nach Luft. Jake fühlte sich an wie eine Eisskulptur!

"Brrr... kaa~lt", machte Ed und versuchte sich aus dem Klammergriff zu befreien, doch da Jake stärker war, gab es kein entrinnen. "Du bist ein Fiesling!", schimpfte Ed und kuschelte sich nun näher an den Schwarzhaarigen, in der Hoffnung so etwas Wärme abzubekommen, denn Eds teures T-shirt triefte fast. "Och...nicht so zimperlich mein prinzlicher Flegel..." lächelte Jake und kraulte Ed über den Rücken. "Wer mit Zanken anfängt, der muss auch die Konsequenzen tragen, nicht wahr?"

Ed murmelte leise etwas.

Der weile beobachteten unfreundliche Augen die beiden jungen Männer auf dem Rasen. Der Butler stand hinter einem Vorhang in einem der Fenster des großen Hauses und schaute den beiden nicht sehr erfreut zu. Ed fühlte sich in Jakes Armen nach ein paar Minuten mehr als wohl, verschmust legte er vorsichtig den Kopf auf Jakes nackte Schulter und sog den Duft ein. Dann öffnete er jäh Augen... und erblickte, wie sich die Gardine im Salon bewegte. "Verflucht...", kam es heftig und unsittlich über Edwards Lippen. Jake zog die Augenbrauen nach oben. "Was ist denn los? Seit wann fluchst du denn so gut?" Er grinste breit und folgte Edwards Blick zum Haus. "Ist dort irgendwas?" Unbehaglich sah Ed in Jakes warme Schokoladenaugen. "Der Butler... er hat uns gesehen... er wird ... meinem Vater davon berichten.", grollte er düster und Sorgenfalten bildeten sich auf seiner Stirn. Er wusste dass er Jake nicht erklären brauchte, was er damit meinte. Eds Herz schlug schneller, als er bemerkte, dass Jake ihn noch dichter heranzog. Jakes Ausdruck in den Augen wurde weich und er legte die Arme wie schützend um den kleineren. "Weißt du...wenn er das schon erzählt, dann kann es eh nicht schlimmer werden und es ist mir egal was alle anderen sagen...wirklich. Tut mir leid dass du jetzt Stress kriegst, das ist meine Schuld." Aber Edvard schüttelte verneinend den Kopf.

Langsam beugte sich der Größere ein wenig nach vorn und küsste den verdutzten Edvard auf den Mund. Jake stand einfach drauf wenn Ed so aufgewühlt schaute... Völlig überrascht machte dessen Herz einen Satz, sein Atem stellte sich ein, seine Augen wurden groß ... und er schaltete seinen berechnenden Verstand aus. Ed legte vorsichtig die Arme um Jakes Hals und lehnte sich an ihn. In dem Moment fühlte er sich einfach sicher. Das Kribbeln in seinem Bauch durchzog seinen Körper bis in die Fingerspitzen, die sich in Jakes Haar gruben. Der Dunkelhaarige vertiefte den Kuss leicht und strich über Edwards warmen Rücken. Auch bei Jake spielten die Hormone im ganzen Körper verrückt. Der Kuss war aufregend, gerade weil er so verboten war und Edvard so gut schmeckte...nach Erdbeereis.

Hatte also doch noch seine Vorteile gehabt, das Ed es verputzt hatte während Jake das Auto schrubben musste. Das kraulen auf seinem Rücken ließ Edwards Gefühle verrückt spielen. Er nahm gar nichts anderes wahr, als Jake. Spürte nur diese weichen Lippen auf seinen, der Kuss schmeckte ein wenig nach Jake selbst. Ed strich Jakes noch immer unbedeckte Schulter entlang und spürte amüsiert, wie dieser eine Gänsehaut bekam. Er seufzte leicht. Edwards Berührungen hinterließen förmlich kribbelnde Spuren auf Jakes nackter Haut und verursachten angenehme Schauer.

Der Langhaarige biss dem Prinzchen in die Unterlippe und zog ein wenig daran. Dann ließ er Edvard frei und atmete etwas tiefer als sonst während sich ihre Blicke trafen. Ein leichtes Grinsen breitete sich langsam auf Eds Gesicht aus. Er wollte irgendetwas sagen, doch kein Wort kam über seine Lippen. Er versank in Jakes Augen. Der Größere lächelte ein wenig und löste dann Edwards Hände aus seinem Nacken. "Es ist besser wenn ich jetzt abhaue, nicht dass es noch schlimmer wird. Rufst du mich an?" Leicht verwirrt sah Ed ihn an. "Es wird nicht noch schlimmer, ich will nicht das du...", er biss sich auf die Lippe. "Ich meld mich dann." Er legte den Kopf schief und versuchte zu

grinsen.

Jake sammelte sein T-Shirt auf und zog es wieder über.

Dann stellte er sich noch einmal dicht vor Edvard. "Machs gut, ich hoffe, dass wir uns bald wieder sehen." Er verbeugte sich etwas spöttisch um Ed zu ärgern. Um dem ganzen noch die Krone aufzusetzen küsste er Eds Hand wie ein Gentleman seine Lady. "Gut denn, mein schaumiger Held", machte Ed leicht amüsiert und doch pikiert, "Er gehe nun hinfort." Er machte eine scheuchende Handbewegung. Jake lachte. "Schlaf gut holde Maid, denn vielleicht werdet ihr in den nächsten Nächten nicht mehr viel Schlafbekommen...wenn ich euch mit dem Telefon stalke hehehehe..." Edvard gluckste.

Und dann war Jake verschwunden, und mit ihm alles Lachen und die Wärme. Sobald der Schwarzhaarige um die Ecke verschwunden war, machte sich Unbehagen in Edvard breit. Zögernd schlug er den Weg zum Haus ein. Doch dann machte der Unsicherheit der Trotz ein Ende. Er war erwachsen. Was sollten sie schon groß machen?

.:Sidestory ENDE:.

Hi Leuts...diese Kapitel musste eben unbedingt sein, aber bald gehts wieder mit den anderen 4 Chaosnudeln weiter, das versprechen wir euch ^.~

LG Yu und Kissa!